|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschreibung: TFBS-Logo_klein** | **Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe** | **zu LÜ-Nr.** |
| **00** |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsgegenstand | Politische Bildung |
| Klasse / Gruppe: 1a | Stunde/n: 1 | Woche/n: 1 | Raum: 103 |
| Thema | Lehrling und Beruf |
| Lern- und Arbeitsziele | **Fach- und Methodenkompetenz (Wissen, Verstehen, Anwenden)**Die Schülerinnen und Schüler* verstehen, warum es wichtig ist, dass es die AK gibt
* wissen wer die Pflichtmitglieder sind
* kennen die Teilbereiche der AK
* verstehen, dass sie sich mit Problemen an die AK wenden können

**Sozial- und Personalkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler * setzen sich mit den Teilbereichen der AK auseinander
* erarbeiten gemeinschaftlich Fragen, die ihnen wichtig sind
* arbeiten im Team
* **Begründung des Bildungszieles**

Die meisten Schülerinnen und Schüler haben gerade ihre Lehre im Salon begonnen. Viele wissen nicht genau über ihre Rechte und Pflichten Bescheid. Sie sollen selbst konkrete Fragen, die ihnen wichtig sind, erarbeiten. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | UEH | Unterrichtsablauf | Anmerkungen – Hinweise |
|  |  |  |  |
| 00.00. | 2  | **Einstieg in das Thema – Unterrichtsgespräch** **Informationsphase – Einzelarbeit und Unterrichtsgespräch*** „ Wie geht’s euch?“
* Organisatorisches
* Überblick Stunde
* Wer hat schon einmal etwas von der AK gehört?

**Festigung – Unterrichtsgespräch** Ausgabe kompetenzorientierte AufgabenbeschreibungPP Präsentation LehrerinGemeinsam erarbeiten wir die TheorieLehrerin gibt Hinweise für FragenSchülerInnen erarbeiten in Gruppen konkrete FragenExpertenrunde wählt 10 Fragen ausKurze Wiederholung TheorieVorschau nächste Stunde | *Aktivität Lehrer/in – Schüler/innen*Kompetenzorientierte Aufgabenbeschreibung ArbeiterkammerPPBunte Blätter für FragenSchüler/innen:Notizen am ArbeitsblattGA FragenExpertenrundeLehrer/inLehrervortragUnterstützung Fallbeispiele |
|  |  |  |  |

|  |
| --- |
| Reflexion und Nachbereitung |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
| **Beschreibung: TFBS-Logo_klein** | **Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe** **Aufgabenstellung – PB 1. Klasse** | **zu LÜ-Nr.** |
| **00** |

|  |
| --- |
| **Aufgabenstellung:**01 PB – Interessensvertretung Arbeiterkammer |
| **Aufgabenbeschreibung:** Erarbeite Fragen an den Spezialisten der Arbeiterkammer. |
| AK%20TIROL%204c%20Kopie | In jedem Bundesland besteht eine Arbeiterkammer als gesetzliche Interessensvertretung der Arbeitnehmer.Pflichtmitglieder sind alle Arbeitnehmer, also Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge.Ein Teilbereich der AK ist die Förderung und Beratung der Arbeitnehmer. |
| **Führe die folgenden Arbeitsschritte durch:** |
| 1. Lehrer-Schüler-Gespräch über die Teilbereiche und Aufgaben der Arbeiterkammer.
2. In Vorbereitung auf den Besuch eines Spezialisten der AK erarbeitet ihr in Gruppen Fragen.
3. Welche Probleme gibt es im Salon? Womit kennt ihr euch rechtlich nicht aus?
4. Formuliert konkrete Fragen!
5. Wählt ein Teammitglied als Spezialisten aus.
6. Die Expertenrunde entscheidet sich dann für die 10 wichtigsten Fragen, die ihr dann dem Spezialisten der AK stellen werdet.
 |
| **Hilfsmittel und Rahmenbedingungen:** |
| 1. Für die Durchführung der Aufgaben stehen dir 100 Minuten zur Verfügung.
2. Du kannst 5 Punkte erreichen ☺
3. Informationsblatt
4. Bunte Blätter für Fragen
5. Lehrervortrag
 |

Gesetzliche Interessensvertretung AK

In jedem Bundesland besteht eine Arbeiterkammer als gesetzliche Interessensvertretung der Arbeitnehmer.

**Pflichtmitglieder sind:**

* Arbeiter
* Angestellte
* Lehrlinge

**Ausgenommen sind:**

* leitende Angestellte
* öffentliche Bedienstete
* Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

**Aufgaben der Arbeiterkammer**

**Interessensvertretung gegenüber dem Staat:**

* Begutachtung von Gesetzesentwürfen und Verordnungsentwürfen
* Erstattung von Vorschlägen an die Behörden

**Interessensvertretung gegenüber den Sozialpartnern:**

* Verhandlungen mit der Wirtschaftskammer usw. (z.B. Kollektivvertragsverhandlungen)

**Förderung und Beratung der Arbeitnehmer:**

* Lehrlings- und Jugendschutzstelle
* Lehrausbildungsbeihilfen und Stipendien
* Konsumentenberatung

**Rechtsschutz**

* Rechtsberatung
* Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht
* Berufsförderungsinstitute
* zur Erwachsenenbildung und beruflichen Fortbildung